



**Geschäftsbericht**  
für die Jahre 2009 und 2010

**EUREGIO EGRENSIS**  
**ARBEITSGEMEINSCHAFT SACHSEN / THÜRINGEN E.V.**

## INHALT

	Seite
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Gemeinsame Aktivitäten der drei Arbeitsgemeinschaften .....</b>	<b>4</b>
2.1 Preisverleihung der EUREGIO EGRENSIS .....	6
2.2 Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS .....	8
<b>3. EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen / Thüringen e.V. ....</b>	<b>11</b>
<b>4. Förderung von Projekten .....</b>	<b>13</b>
4.1 Ziel 3/Cíl 3- Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik.....	<b>13</b>
4.1.1 Großprojekte aus dem Ziel3-Förderprogramm .....	14
4.1.2 Kleinprojekte in der EUREGIO EGRENSIS 2009-2010 .....	15
4.3 Projekte Regionenarbeit .....	20
<b>5. Anhang.....</b>	<b>26</b>
5.1 Konstituierende Mitglieder .....	26
5.2 Kooperierende Mitglieder.....	27
5.3 Pressespiegel .....	31

**Herausgeber:**

**Euregio Egrensis  
Arbeitsgemeinschaft Sachsen / Thüringen e.V.  
Friedensstraße 32  
08523 Plauen  
E-Mail: [info@euregioegrensis.de](mailto:info@euregioegrensis.de)  
Internet: [www.euregioegrensis.de](http://www.euregioegrensis.de)**

## 1. Einleitung

Besser kann der Berichtszeitraum nicht beginnen. Die Tschechische Republik übernimmt am 01.01.2009 die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union. Das Förderprogramm Ziel3/Cil3 (2007 bis 2013) ist in Sachsen und Tschechien endlich soweit vorbereitet, dass die ersten Projekte beschlossen werden können. Die Euroregionen erhalten die Verfügungsgewalt über den Kleinprojektfonds der entsprechenden Region und können jetzt über die Förderung von „people to people“ – Projekten selbst entscheiden.

Das klingt gut und erweckt den Anschein, dass die Ampel für die grenzüberschreitenden Projekte auf Grün steht. Leider ist es aber nun doch nicht so einfach. Die komplizierten Antragsformulare, die dazugehörigen Nachweise und vor allem die Notwendigkeit der Vorfinanzierung stellen Hürden dar, die nicht von jedem Willigen übersprungen werden können. Und da kann man sich nicht genug bei den Antragstellern bedanken, die sich von dem einmal ins Auge gefassten Weg, grenzüberschreitende Projekte zu initiieren, nicht abbringen lassen.

Man merkt es ganz deutlich: Wem die Zusammenarbeit am Herzen liegt, der findet Mittel und Wege, gemeinsam mit seinen Partnern den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Natürlich ist das kein Herangehen für alle Zeit. In uns allen steckt die Hoffnung, dass eine neue Förderperiode auch neue, bessere Bedingungen bietet. Die Projektarbeit und die Erfüllung der dazu notwendigen Bedingungen müssen in einem vertretbaren Verhältnis zueinander stehen.

Dieser Geschäftsbericht gibt einen ansatzweisen Überblick zu Aktivitäten und Projekten, die in den Jahren 2009 und 2010 trotz aller Widrigkeiten durchgeführt wurden und die Gewissheit vermitteln:

Die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist ein Mehrwert für unsere Grenzregion, ein Herausstellungsmerkmal und eine Chance für die Zukunft.

Weitere und laufende Informationen erhalten Sie auch über unsere Internetauftritte

[www.euregioegrensis.de](http://www.euregioegrensis.de)

[www.euregio-egrensis.eu](http://www.euregio-egrensis.eu)

## 2. Gemeinsame Aktivitäten der drei Arbeitsgemeinschaften

Das gemeinsame Gremium der EUREGIO EGRENSIS, das Gemeinsame Präsidium, tagt regelmäßig einmal pro Quartal. Die Sitzungsorte wechseln zwischen den drei Arbeitsgemeinschaften. Die Sitzungen werden durch die drei Geschäftsführer vorbereitet.

Für die Amtsperiode 2008-2010 wurde am 7. Oktober 2008 Simon Wittmann, Landrat des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab und erster stellvertretender Präsident der Arbeitsgemeinschaft Bayern als neuer gemeinsamer Präsident gewählt. Gleichzeitig wechselte die Bearbeitung der Angelegenheiten des Gemeinsamen Präsidiums für diesen Zeitraum von der Geschäftsstelle in Karlovy Vary in die Geschäftsstelle in Marktredwitz.

In der ersten Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums, am 10.03.2009, wurde der Entwurf einer gemeinsamen Resolution der Euregio Egrensis zur künftigen Förderpolitik der Europäischen Union im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ab 2014 von Herrn Landrat Wittmann vorgestellt und zur Diskussion gegeben.

Im Einzelnen wird gefordert:

1. Die Fördermöglichkeiten für territoriale Kooperation im Allgemeinen und für grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Besonderen ab 2014 im bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten oder sogar auszuweiten,
2. Grenzüberschreitenden Kleinprojekte und Begegnungsmaßnahmen (people-to-people-Projekte) auch in Zukunft in der Förderung zu belassen, da sich gezeigt hat, dass auf diese Weise der europäische Gedanke und das Wirken der Europäischen Union unmittelbar an der Basis, bei vielen Menschen vor Ort wahrgenommen werden,
3. die Aufgaben der Euroregionen innerhalb der Förderprogramme zu erhalten und zu stärken - zum Beispiel in der Mitwirkung in den Entscheidungsgremien für die Genehmigung von Großprojekten und in der Abwicklung der Kleinprojektförderung, da es sich gezeigt hat, dass die regionale Ebene die beste ist, um grenzüberschreitende Programme und Projekte im Sinne der Europäischen Union umzusetzen.

Die drei Präsidenten der Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaften, Herr Čurka, Frau Dr. Seelbinder, Herr Landrat Dr. Lenk und der Präsident des Gemeinsamen Präsidiums, Herr Landrat Wittmann unterzeichneten gemeinsam diese Resolution und übergaben sie während der gemeinsamen Jahrespressekonferenz der drei Arbeitsgemeinschaften am 20. März 2009 an Herrn Dirk Ahner, den Generaldirektor GD Regio der Europäischen Kommission.

Am 29.09.2010 wurde **Frank Roßner**, Landrat des Saale-Orla-Kreises und Mitglied des Präsidiums der Euregio Egrensis AG Sachsen/Thüringen, als neuer gemeinsamer Präsident für die weiteren zwei Jahre gewählt. Damit wechselt gleichzeitig die Bearbeitung der Angelegenheiten des Gemeinsamen Präsidiums von der Geschäftsstelle in Marktredwitz nach Plauen.

### Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums am 29.09.2010 in Schleiz:



**Mgr. Dalibor Blažek**, 1. Bürgermeister der Stadt Aš, **Ing. Michal Pospíšil**, 2. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Cheb/Eger, **Dipl.-Ing. Karel Jakobec**, Bürgermeister der Stadt Sokolov, **František Čurka**, Präsident der AG Böhmen, Bürgermeister der Gemeinde Halže, **Simon Wittmann**, Landrat des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab, **Frank Roßner**, Landrat des Saale-Orla-Kreises, **Dr. Birgit Seelbinder**, Präsidentin der AG Bayern, Oberbürgermeisterin der Stadt Marktredwitz, **Dr. Karl Döhler**, Landrat des Landkreises Wunsiedel, **Ralf Oberdorfer**, Oberbürgermeister der Stadt Plauen, **Ulrich Zschegner** in Vertretung von Martina Schweinsburg, Landrätin des Landkreises Greiz.

Folgende Veranstaltungen wurden in den Jahren 2009 und 2010 gemeinsam von den drei Arbeitsgemeinschaften organisiert, finanziert und durchgeführt:

- Jugendsommerlager 2009 in Březová / Tschechische Republik
- Jugendsommerlager 2010 in Wirsberg / Bayern (Kreis Kulmbach)
- Jahrespressekonferenz 2009 in Himmelkorn / Bayern (Kreis Kulmbach)
- Jahrespressekonferenz 2010 in Schleiz / Thüringen
- EUREGIO EGRENSIS-Preisverleihung 2009 in Greiz / Thüringen
- EUREGIO EGRENSIS-Preisverleihung 2010 in Chýse / Tschechische Republik.

## 2.1 Preisverleihung der EUREGIO EGRENSIS

Am **17. Oktober 2009** fand im Unteren Schloss in Greiz die feierliche Verleihung der Euregio-Egrensis-Preise 2009 statt. Ausgezeichnet wurde aus dem sächsisch-thüringischen Teil der Euregio Egrensis **Ulrich Kunze** in Würdigung seiner Tätigkeit im Obervogtländischen Verein Innere Mission Marienstift Oelsnitz. Herr Landrat Dr. Tassilo Lenk, hat den sächsischen Preisträger, Herrn Ulrich Kunze vorgestellt. Neben seinem großen Engagement als Geschäftsführer des Marienstifts in Oelsnitz für die Belange der Benachteiligten und Schwachen, hob Herr Dr. Lenk die besonderen Verdienste von Herrn Kunze um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien hervor. "Vom ersten Tag an identifizierten Sie sich mit dieser großen und herausfordernden Aufgabe, die Sie auch bald bewog, den Blick über die Grenze nach Tschechien zu werfen. Die Zusammenarbeit der Kindertagesstätten aus Oelsnitz, Asch und Sokolov ist Ihr Werk", unterstrich Herr Dr. Lenk in seiner Laudatio.

Von der bayerischen Arbeitsgemeinschaft der Euregio Egrensis erhielt **Andreas Krainhöfner**, in den Jahren 1966 bis 2002 Bürgermeister von Himmelkron im Landkreis Kulmbach die Auszeichnung. Herr Krainhöfner hat wesentlich zur Initiierung von Städtepartnerschaften zwischen bayrischen und tschechischen Kommunen sowie dem Aufbau der Zusammenarbeit in der Euroregion beigetragen.

Der Preisträger aus Böhmen ist **Rudolf Chlad**, der große Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der deutschen und der tschechischen Bergwachten an der Kammloipe im Bereich Erzgebirge geleistet hat. Neben seinem Hauptamt bei der tschechischen Bergwacht im Erzgebirge bekleidet er ebenso mehrere ehrenamtliche Funktionen.



*Gemeinsames Foto mit den Ausgezeichneten: Frantisek Curka, Rudolf Chlad, Simon Wittmann, Ulrich Kunze, Klaus Peter Söllner, Andreas Krainhöfner und Dr. Tassilo Lenk ( v.l.n.r.)*

*(Foto: Antje-Gesine Marsch)*

Die EUREGIO EGRENSIS hatte am **09.10.2010** in den kleinen westböhmischen Ort Chýse, südöstlich von Karlovy Vary zur Preisverleihung 2010 eingeladen

Der am 29. September 2010 in Schleiz neu gewählte Präsident des Gemeinsamen Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS, der Landrat des Saale-Orla-Kreises, Frank Roßner, begrüßte zahlreiche geladene Gäste aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport. Viele der über hundert Anwesenden waren selbst Preisträger der seit 1995 vergebenen Auszeichnung.

Höhepunkte waren die Rede des Mitglied der Europäischen Kommission, des Kommissars für Erweiterung und Europäische Nachbarschaftspolitik, Štefan Füle und die Auszeichnung der **Deutsch-Tschechischen Fußballschule** für ihr beispielhaftes grenzüberschreitendes Engagement.



*Hinten von links: R. Oberdorfer (EE), F. Roßner (EE), A. Frank (D.-T.- Fußballschule), G. Prell (D.-T.- Fußballschule), Š. Füle (EU-Kommissar), F. Čurka (EE)*

*Vorn von links: Dr. B. Seelbinder (EE), Jakub und Daniel (D.-T.- Fußballschule)*

"Die Idee hinter dem Projekt ist ebenso einfach wie genial: Jugendfußball auf hohem Niveau in Verbindung mit Sprachkursen, Gastaufenthalten, Auslandsreisen und höchst attraktiven internationalen Turnieren, gemeinsame interkulturelle Bildung und europäisches Lernen für junge Deutsche und Tschechen." - so die Laudatorin, Dr. Birgit Seelbinder.

## 2.2 Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS

Die am **20. März 2009** in Himmelkron (Kreis Kulmbach) stattfindende Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS fand ein breites Echo bei den Anwesenden. Die Präsidenten der drei Arbeitsgemeinschaften gaben einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2008 und einen Ausblick für das laufende Kalenderjahr.

Ehregast der Konferenz war der Generaldirektor für Regionalpolitik der Europäischen Kommission Dirk Ahner, dem die Präsidenten der Euroregion eine "Resolution der EUREGIO EGRENSIS zur künftigen Kohäsions- und Förderpolitik der Europäischen Union ab 2014" überreichten. Darin werden die nationalen und europäischen Stellen aufgerufen, die Fördermöglichkeiten für die grenzübergreifende Zusammenarbeit möglichst auszuweiten.

In seinem Redebeitrag hob Herr Generaldirektor Ahner die beispielhafte Kooperation in der EUREGIO EGRENSIS hervor und bekräftigte, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der nächsten Förderperiode ab 2014 bis 2020 gestärkt werden solle.

Die drei Arbeitsgemeinschaften der Euregio Egrensis laden jedes Jahr im Frühjahr die Pressevertreter aus Bayern, Sachsen/Thüringen und Böhmen sowie Akteure der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und interessierte Öffentlichkeit zu ihrer gemeinsamen Pressekonferenz ein.

Im Jahr 2010 fand sie auf Einladung des thüringischen Saale-Orla-Kreises am **12. März 2010** in Schleiz statt. Besonderen Höhepunkt stellte in diesem Jahr der Beitrag des Thüringer Justizministers, Herrn Dr. Holger Poppenhäger dar, der die Bedeutung von Europa als Rechtsgemeinschaft aus dem Blickwinkel der Grenzregionen herausgestellt hat.

Weitere Beiträge übernahmen der Gemeinsame Präsident der Euregio Egrensis, Herr Landrat Simon Wittmann sowie die Präsidenten der drei Arbeitsgemeinschaften der Euregio Egrensis: Herr Landrat Dr. Tassilo Lenk für den sächsisch-thüringischen Teil, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder für den bayerischen Teil und Herr Bürgermeister František Čurka für den böhmischen Teil, die über die Arbeit der Euregio Egrensis und ihre aktuellen Aktivitäten berichteten.

Im Mittelpunkt standen dabei die so genannten Ziel 3-Programme, aus denen in den Grenzraum Fördermittel für grenzübergreifende Projekte und Vorhaben fließen. Im Arbeitsgebiet der Euregio Egrensis werden gegenwärtig zwei solche grenzübergreifenden Programme umgesetzt, das bayerisch-tschechische Programm mit einem Fördervolumen von rund 115,5 Millionen Euro und das sächsisch-tschechische Programm mit einem Fördervolumen von 200 Millionen Euro. Beide Programme wurden im Jahre 2008 gestartet und sind mittlerweile sehr gut angelaufen, allerdings stellt sich im Falle der Euregio Egrensis die Zweiteilung oftmals als eine zusätzliche Hürde für die Zusammenarbeit dar, da trilaterale Vorhaben nur unter großem Aufwand realisiert werden können.

Trotz der bestehenden Hindernisse versuchen die Akteure der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in der Euregio Egrensis dreiseitige Vorhaben und Projekte auf den Weg zu bringen. Beispielsweise soll im Rahmen des Projektes CLARA II die Behördenkooperation zwischen dem Karlovarsky Kraj, der Regierung von Oberfranken, der Landesdirektion

Chemnitz, dem Vogtlandkreis, den Städten Bayreuth und Karlovy Vary sowie der Euregio Egrensis weiter verbessert werden. Zudem sollen die bislang mit großem Erfolg organisierten Veranstaltungen wie das Jugendsommerlager oder die Preisverleihung der Euregio Egrensis fortgeführt und die Zusammenarbeit der drei Arbeitsgemeinschaften im Gemeinsamen Präsidium noch weiter gestärkt werden.

Weitere Fortsetzung findet auch die Zusammenarbeit in den drei Schwerpunktbereichen der Euregio Egrensis, zu denen der Tourismus und das Kurwesen, die Sprachförderung sowie der Verkehr und Infrastruktur gehören. Dabei konzentrieren sich die Arbeiten im Tourismusbereich gegenwärtig auf die Ausarbeitung und Veröffentlichung neuer Informationsmaterialien über die Euregio Egrensis. Zum einen wird eine Broschüre mit den Superlativen aus dem gesamten Gebiet der Euroregion erarbeitet. Zum anderen planen die drei Arbeitsgemeinschaften die Neuauflage der Euregio Mobil Karte, die wegen ihrer sehr guten Übersichtlichkeit und der zahlreichen nützlichen Hinweise bei Touristen, Gästen und Einheimischen auf große Nachfrage gestoßen ist.



*Präsidenten der Euregio Egrensis ziehen Bilanz ihrer Arbeit (von links: Tomáš Vorel, Dolmetscher; Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der AG Bayern und Oberbürgermeisterin der Stadt Marktredwitz; Simon Wittmann, Gemeinsamer Präsident der Euregio Egrensis und Landrat des Landkreises Neustadt a.d. Waldnaab; František Čurka, Präsident der AG Böhmen und Bürgermeister der Gemeinde Halže; Dr. Tassilo Lenk, Präsident der AG Sachsen / Thüringen und Landrat des Vogtlandkreises)*

Die unter der Federführung der bayerischen Arbeitsgemeinschaft in der Euregio Egrensis umgesetzte Sprachoffensive stößt nach wie vor bei den Schulen und anderen Bildungseinrichtungen auf starkes Interesse. Insbesondere erfreut sich die Sprachanimation einer großen Beliebtheit, mit der auf spielerische Art und Weise erste Kenntnisse in Tschechisch bzw. Deutsch vermittelt werden und auf diesem Wege das Interesse für die Sprache und Kultur des Nachbarlandes geweckt wird. Wünschenswert wäre noch eine stärkere Unterstützung vonseiten der Politik und Verwaltung in dieser Sache, zumal von vielen Seiten bereits zu hören ist, dass mit der Öffnung der Arbeitsmärkte ab 2011 die Kenntnisse der Nachbarsprache noch weiter an Bedeutung gewinnen werden.

Im Bereich Verkehr und Infrastruktur werden gegenwärtig zahlreiche Einzelprojekte umgesetzt, die durch den Beitritt der Tschechischen Republik zum Schengener Abkommen Ende 2007 einen zusätzlichen Impuls erhalten haben. So werden im bayerisch-tschechischen und im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet einige neue Fahrradwege ausgeschildert und gebaut und in einzelnen Fällen auch größere Infrastrukturmaßnahmen realisiert wie beispielsweise die Straßenverbindung zwischen dem sächsischen Ebmath und dem tschechischen Hranice.

Nicht zu vernachlässigen ist zudem die gemeinsame Lobbyarbeit der drei Arbeitsgemeinschaften, die insbesondere auf die Erhaltung der EU-Förderung für Grenzgebiete gerichtet ist. Hierbei nützt die Euregio Egrensis vor allem ihre Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, um eigene Positionen an die europäische Ebene heranzutragen. Zudem hat die Euregio Egrensis mit einer gemeinsamen Resolution vergangenes Jahr sowie einem Besuch beim Generaldirektor der Generaldirektion für Regionalpolitik der Europäischen Kommission, Herrn Dirk Ahner, auch eigene Akzente gesetzt und auf die besonderen Herausforderungen und Hindernisse der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in dem Länderviereck Bayern, Sachsen / Thüringen und Böhmen hingewiesen. Die Grenzlage wirkt sich nach wie vor in vielen Bereichen nachteilig auf die Entwicklung der betroffenen Regionen aus. Deshalb ist es für die Euregio Egrensis umso wichtiger, dass die Förderinstrumente der Europäischen Union für grenzübergreifende Zusammenarbeit zumindest im bisherigen Umfang beibehalten bzw. mit noch höheren Mitteln ausgestattet werden.

### 3. Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e.V.

Das Präsidium der Euregio Egrensis AG Sachsen/Thüringen ist in den Berichtsjahren wie folgt aufgestellt:



Dr. Tassilo Lenk

- Landrat des Vogtlandkreises
- Präsident
- Mitglied im Gemeinsamen Präsidium



Frank Roßner

- Landrat des Saale-Orla-Kreises
- Stv. Präsident
- Präsident des Gemeinsamen Präsidiums seit 29.09.2010



Frank Vogel

- Landrat des Erzgebirgskreises
- Stv. Präsident
- Mitglied im Gemeinsamen Präsidium



Ralf Oberdorfer

- Oberbürgermeister der Stadt Plauen
- Mitglied im Gemeinsamen Präsidium
- Vertreter bei der AGEG



Martina Schweinsburg

- Landrätin des Landkreises Greiz
- Mitglied im Gemeinsamen Präsidium

Das Präsidium der Euregio Egrensis AG Sachsen/Thüringen e.V. traf sich im Jahr 2009 zu vier geplanten Sitzungen um notwendige Beschlüsse zu fassen. Im Jahr 2010 wurden zwei Sitzungen durchgeführt. Weitere Sitzungstermine konnten aus terminlichen Gründen nicht stattfinden. Kurzfristig anstehende Entscheidungen wurden im Umlaufverfahren getroffen.

In der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS, AG Sachsen / Thüringen e.V. in Plauen waren im Berichtszeitraum folgende Personen tätig:

- Herr Achim Schulz – Geschäftsführer (seit 2002)
- Frau Helgit Wicht – Assistentin des Geschäftsführers (seit 1997)
- Frau Petra Klein – Projektkoordinatorin zur Umsetzung des Großprojektes: Ziel3 – Kleinprojektfonds ab 01.12.2008 (seit 2001 Abordnung vom Landratsamt Vogtlandkreis)
- Frau Anna Winkler – Finanzbeauftragte im Rahmen des Ziel3 – Kleinprojektfonds (01.04.2009 bis 31.03.2010; danach im Mutterschutz)
- Frau Kristin Gerhardt (seit 21.03.2010 Finanzbeauftragte zur Abrechnung der Ziel3 – Kleinprojekte als Schwangerschaftsvertretung für Frau Winkler)

Frau Anna Winkler ist nach ihrem Mutterschaftsurlaub verzogen und hat aus diesem Grund die Tätigkeit als Finanzbeauftragte nicht wieder aufgenommen. Dieser Aufgabenbereich wird weiterhin von Frau Gerhardt übernommen.

Zum 31. Dezember 2010 zählte der Verein fünf konstituierende Mitglieder (Anlage 1) und 36 kooperierende Mitglieder (Anlage 2).

Folgende kooperierende Mitglieder konnte die EUREGIO EGRENSIS, AG Sachsen / Thüringen e.V. in den Jahren 2009 und 2010 gewinnen:

- **Stadt Saalburg-Ebersdorf,**
- **Gemeinde Erlbach,**
- **Frau Magera.**

Am 21. Juni 2010 verstarb leider unser langjähriges kooperierendes Mitglied und aktiver Mitstreiter, Herr Prof. Dr. Peter Jurzcek. Er war lange Jahre an der TU Chemnitz, an der Philosophischen Fakultät für Europäische Studien mit einer Professur für Sozial- und Wirtschaftsgeographie betraut. Bereits 1995 wurde Herr Prof. Dr. Peter Jurzcek als einer der ersten Preisträger mit dem Euregio Egrensis Preis für seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ausgezeichnet.

#### Haushaltsituation

Die Verwaltung des Ziel3-Programmes „Kleinprojektfonds“, der in den nachfolgenden Kapiteln noch näher beschrieben wird, stellt eine Belastungsprobe für den Haushalt der Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen dar. Die Geschäftsstelle in Plauen tritt in diesem Projekt als Leadpartner auf, das heißt die Geschäftsstelle trägt die organisatorische, inhaltliche und finanzielle Gesamtverantwortung gegenüber der bewilligenden Stelle, der Sächsischen Aufbaubank (SAB). Wie bei den meisten Förderprogrammen müssen alle Ausgaben vorfinanziert werden. Die Abrechnung erfolgt in quartalsweisen Aufstellungen, die ausführlich von der SAB geprüft werden. Die Rückläufe der Fördermittel verzögern sich gegenüber den Ausgaben um mindestens 6 Monate.

Zum Beispiel wurden die Ausgaben für Personal- und Sachkosten aus dem Dezember 2008 erst im IV. Quartal 2009, zusammen mit den Ausgaben des I. Quartals 2009, erstattet.

Dies ist einer der Gründe warum der Haushaltabschluss bereits im Jahr 2008 mit einem Minusbetrag von 4.797,02 € endete.

Auch die Haushaltsjahre 2009 und 2010 endeten mit einem hohen Minusbetrag, denn der Erstattungszyklus wurde nicht geändert und stellt den Jahresabschluss extrem negativ dar. Diese Verfahrensweise hat ebenfalls zur Folge, dass regelmäßig ein Überziehungskredit mit 12,5% Zinsen in Anspruch genommen werden muss.

Um die Verauslagungen über einen Zeitraum von 6 - 9 Monaten abfangen zu können, ohne einen Überziehungskredit in Anspruch zu nehmen, müssten die Umlagen der konstituierenden Mitglieder erhöht werden. Diese richten sich jedoch nach den Einwohnerzahlen der Kreise. In der aktuell demografisch schwierigen Zeit sind die Einwohnerzahlen in allen Teilen der Euregio Egrensis AG Sachsen/Thüringen rückläufig. Wären die Umlagen nicht bereits seit 2006 eingefroren, würden auch die Einnahmen aus

den Umlagen der konstituierenden Mitglieder sinken. Eine notwendige Einnahmenverbesserung, durch Erhöhung der Umlage, fand bisher keine Akzeptanz in unserem Präsidium.

Spenden konnten bisher nur projektbezogen erzielt werden, wie z.B. eine Spende der Sparkasse des Saale-Orla-Kreises für die Jahrespressekonferenz 2010 in der Wisentahalle Schleiz.

## 4. Förderung von Projekten

### 4.1 Ziel 3/Cíl 3- Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik

Der Freistaat Sachsen und die Tschechische Republik haben ein Programmdokument erarbeitet, das am 20.12.2007 von der Europäischen Kommission genehmigt wurde. Dies bildet die Grundlage für das "Ziel 3/Cíl 3- Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik" und löst damit das Programm Interreg III A Freistaat Sachsen - Tschechische Republik 2000 - 2006 ab. Über das Ziel 3/Cíl 3 - Programm können grenzübergreifende Projekte aus unterschiedlichsten Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens eine finanzielle Unterstützung mit EU-Mitteln erhalten.

Das Fördergebiet ist fest im Programmdokument definiert. Der Lead Partner bzw. seine Projektpartner müssen nicht zwingend ihren Sitz im Fördergebiet haben. Das Projekt selbst muss jedoch im vorgegebenen Gebiet seine Wirkung entfalten und einen nachhaltigen Beitrag für die Entwicklung der gemeinsamen Grenzregion leisten.



In der Strukturfondsperiode 2007-2013 werden bei der Projektförderung hohe Anforderungen an die Qualität der Kooperation zwischen sächsischen und tschechischen Einrichtungen gestellt. Um Fördermittel für die Umsetzung eines grenzüberschreitenden Vorhabens zu erhalten, sind folgende Kriterien zu erfüllen:

- Mindestens ein deutscher und ein tschechischer Partner kooperieren in einem gemeinsamen Vorhaben
- Einer der Projektpartner übernimmt als so genannter "Lead Partner" die Hauptverantwortung für die Umsetzung des grenzübergreifenden Projektes
- Die Partner erfüllen bei der Projektbearbeitung mindestens zwei der vier folgenden Anforderungen:
  - gemeinsame Planung des Projektes
  - gemeinsame Durchführung des Projektes
  - gemeinsames Personal für das Projekt
  - gemeinsame Finanzierung des Projektes

Weitere Informationen zu dieser Förderung finden Sie unter [www.ziel3-cil3.eu](http://www.ziel3-cil3.eu).

#### **4.1.1 Großprojekte aus dem Ziel3-Förderprogramm**

Im gesamten Fördergebiet erhielten im Berichtsjahr 2009 insgesamt 68 Projekte eine Bewilligung, die über 66 Mio. € aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) binden. Es wurden 43 Projekte von einem deutschen und 25 Projekte von einem tschechischen Lead Partner beantragt.

Im darauf folgenden Jahr wurden 47 Projekte bewilligt, die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit 39.512.265,95 Euro gefördert werden. Davon wurden 22 Projekte von sächsischer Seite und 25 Projekt von tschechischer Seite beantragt.

Ein Beispiel für ein sächsisches Projekt ist der „Ausbau der Straßenverbindung Adorf – Aš“. Das Straßenbauamt Plauen wird in dem Zeitraum vom 01.06.2009 - 31.05.2012 die Voraussetzungen für eine uneingeschränkte Nutzung des Grenzübergang Ebmath - Hranice für den Fahrzeugverkehr mit Hilfe von umfangreichen Baumaßnahmen schaffen. Es entsteht eine Verkehrsverbindung zur Erhöhung der Durchlässigkeit des Grenzraums und Anbindung der Grenzregion an wichtige überregionale Verkehrswege.

Bereits am 13.12.2010 um 11:30 Uhr fand die feierliche Verkehrsfreigabe des durch die EU geförderten Ziel3-Cíl3 Projekts „Ausbau der Straßenverbindung Adorf – Aš“ statt. Für den Verkehr wurde die S 309 – Ortsumgehung Freiberg auf deutscher Seite, die Straße II/ 217 – Ortsumgehung Hranice auf tschechischer Seite und der neu ausgebaute Grenzübergang Ebmath/Hranice zur allgemeinen Nutzung übergeben. Mit der Ortsumgehung Hranice wurde ein Straßenabschnitt von 4,5 km neu gebaut. Die Neubaustrecke der Ortsumgehung Freiberg beträgt 1,9 km. Beim Ausbau im Grenzübergangsbereich erfolgte die Neuanlage eines Regenrückhaltebeckens mit Klärfunktion. Für diese drei Projektabschnitte wurden 16 Mio. € verwendet.

#### 4.1.2 Kleinprojekte in der EUREGIO EGRENSIS 2009-2010

Zum 1. Januar 2007 begann offiziell die neue Förderperiode der Strukturfonds der Europäischen Union. Das bisherige Interreg IIIA-Programm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik wurde vom Ziel 3-Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2007 – 2013 abgelöst.

Bedingt durch die zeitintensiven Abstimmungs- und Vorbereitungsprozesse konnten die ersten Ziel 3-Projekte erst im Dezember 2008 vom entscheidenden binationalen Gremium – dem sog. Begleitausschuss – genehmigt werden. Darunter befand sich auch der Projektantrag der Euregio Egrensis, AG Sachsen / Thüringen e.V. für die Verwaltung des Kleinprojektfonds.

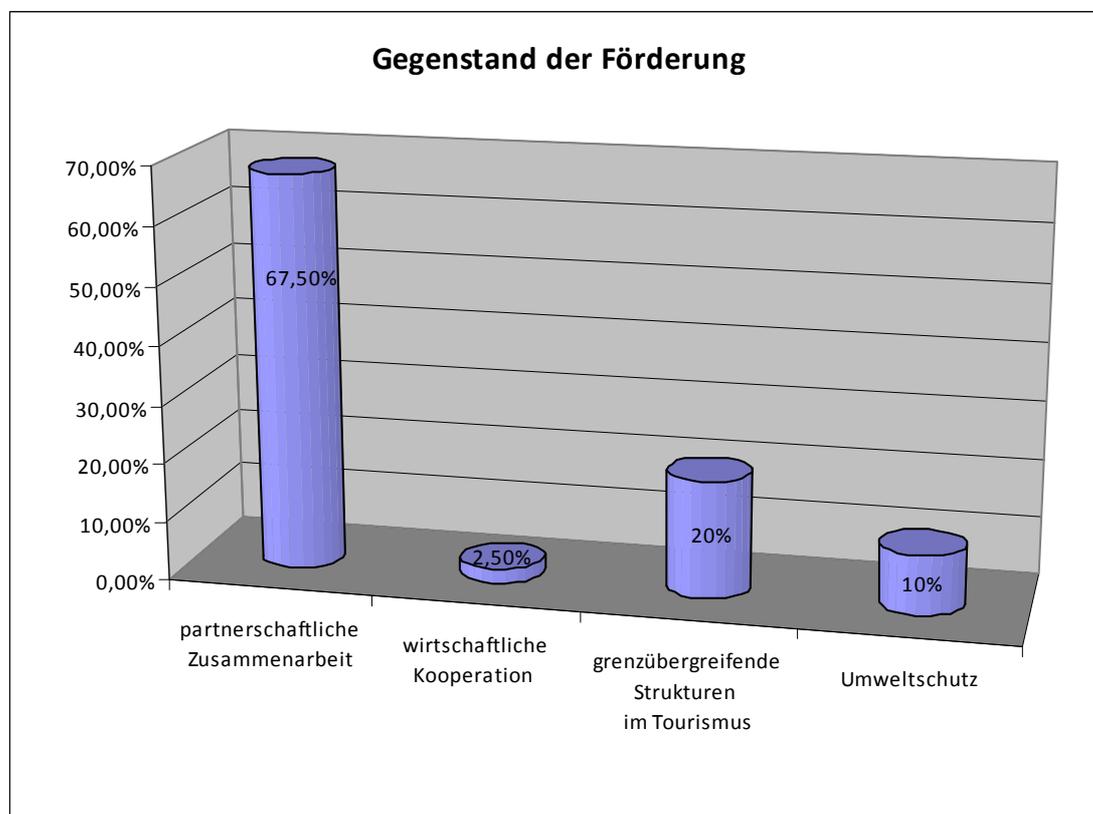
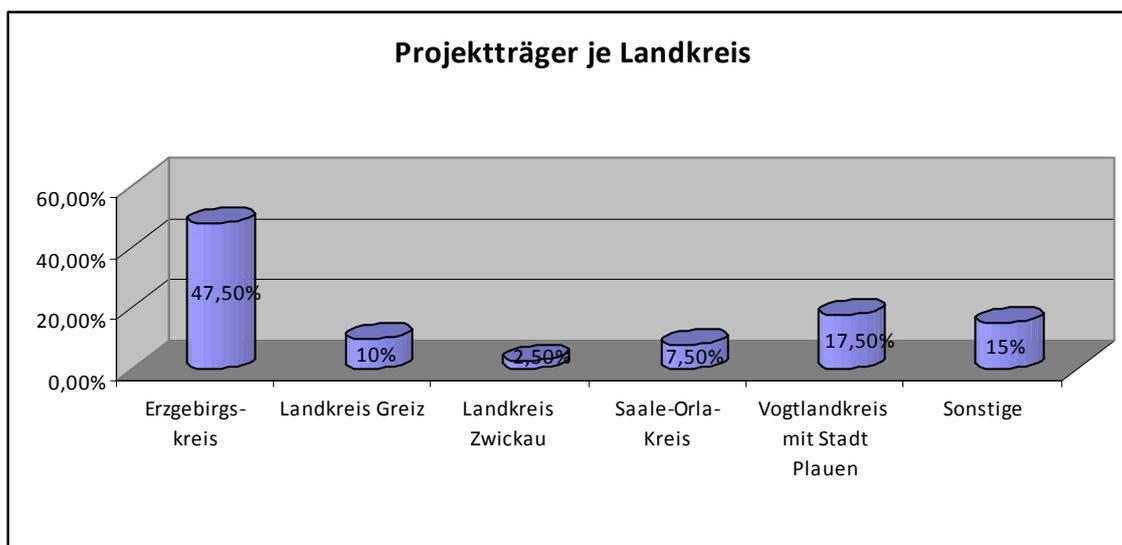
Rund 800.000 Euro stehen auf sächsischer Seite bis November 2011 für Kleinprojekte zur Verfügung. Zuschussfähig sind Vorhaben mit einem Gesamtfinanzvolumen von bis zu 40.000 Euro, die das nachbarschaftliche Zusammenleben in der Euregio Egrensis fördern und den sozialen Zusammenhalt stärken. Vorhaben, die die grenzübergreifende Information, Kommunikation und Kooperation zwischen Bürgern, Vereinigungen und Behörden im gemeinsamen Fördergebiet pflegen und intensivieren, sowie die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Lebensraum stärken, können mit einem Zuschuss von bis zu 22.500 Euro rechnen (bei gemeinsam finanzierten Projekten, sonst Höchstförderung von bis zu 15.000 Euro möglich).

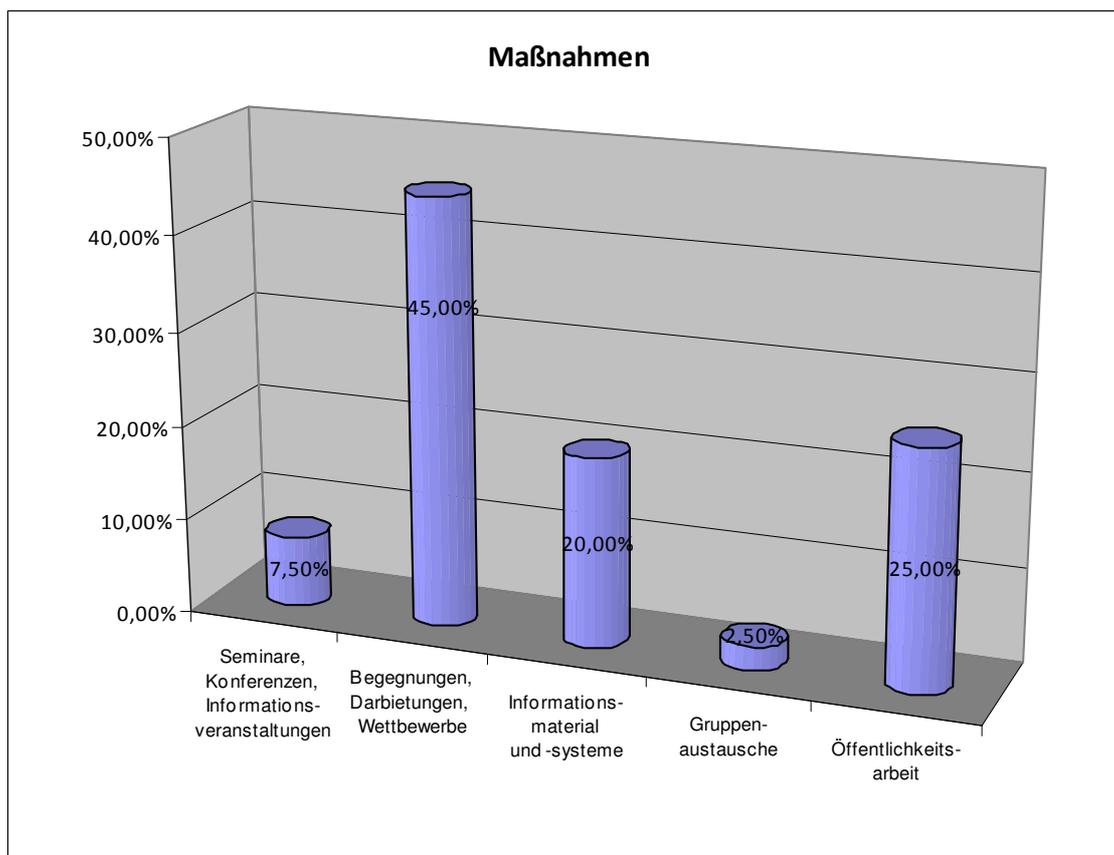
In den Zuständigkeitsbereich der Euregio Egrensis, AG Sachsen / Thüringen e.V. fallen ihre Mitgliedsregionen und angrenzende Gebiete, d.h.:

- Vogtlandkreis
- Erzgebirgskreis mit den Gemeinden des ehemaligen Landkreises Aue-Schwarzenberg,
- Landkreis Greiz,
- Landkreis Saale-Orla-Kreis,
- Landkreis Zwickau mit den Gemeinden des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land und der Stadt Zwickau.

In dem aktuellen Förderprogramm ist diesmal neu, dass die gesamte Verwaltung des Kleinprojektfonds, von der Antragstellung über die Genehmigung bis hin zur finanziellen Abwicklung, im Zuständigkeitsbereich der Euregio Egrensis liegt. Der Antragsteller hat somit im Kleinprojektfonds nur noch eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um sein Projekt.

Der Kleinprojektfonds im Rahmen der Ziel3 – Förderung konnte ab den Jahr 2009 umgesetzt werden. Insgesamt wurden in den Jahren 2009 und 2010 45 Kleinprojekte auf sächsisch-thüringischen Seite bewilligt. Jedoch haben 5 Projektträger den Antrag auf Fördermittel vor der Durchführung zurückgezogen. Gründe dafür waren u. a. fehlende finanzielle Mittel zur Vorfinanzierung, Insolvenz des Projektträgers und das Fehlen von tschechischen Teilnehmern. Die bewilligten Fördermittel beliefen sich auf ca. **431.000 Euro**. Die prozentuale Verteilung auf die jeweiligen Landkreise, Prioritäten und Fördergegenstände sieht wie folgt aus:





### Anbei einige Beispiele von Kleinprojekten aus beiden Berichtsjahren:

#### **Liberty Convoy**

Aus Anlass des 65. Jahrestages der Befreiung Plauens, des Vogtlandes und Westböhmens durch U.S.-Truppen am Ende des 2. Weltkrieges fand am in der Zeit vom 16-18. April 2010 ein Gedenkmarsch „Liberty Convoy“ mit originalgetreuen U.S.-Militärfahrzeugen statt. Organisiert wurde diverse Veranstaltungen vom Fremdenverkehrsverein „Rosenbach/Vogtland“ e.V.

Im Ergebnis des Liberty Convoy wurden drei Gedenktafeln in der Stadt Plauen und im Vogtlandkreis feierlich enthüllt, die an die ehemaligen Außenlager des KZ Flossenbürg erinnern. Des Weiteren wurde eine Gedenktafel unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am „Grünen Baum“ in Carlsfeld angebracht. Diese Gedenktafel erinnert an die mutige Tat von Tom Stafford der an jener Stelle eine deutsche Armee von 40.000 Mann zur Kapitulation überreden konnte. Mit einer Kranzniederlegung in Kraslice (Westböhmen) an einer bereits bestehenden Gedenktafel für ein KZ- Aussenlager fand der Convoy seinen Abschluss. Ein wissenschaftliches Symposium hat die Aufarbeitung dieses noch weitestgehend historisch unbearbeiteten Kapitels unserer Geschichte angestoßen. Es kam zu zahlreichen interessanten Gesprächen zwischen den Historikern und Zeitzeugen. Das Symposium wurde von dem Berliner Historiker Ulrich Koch im historischen Teil geführt. Es gab zahlreiche Redebeiträge von anwesenden Zeitzeugen. Die angestoßene Beschäftigung mit dem historischen Gegenstand wird sich im Gespräch noch weiter fortsetzen.

## **Thüringen Rallye**

Bei der 49. Auflage der Thüringen Rallye, welche vom 17. - 19. Juni 2010 rund um Pößneck in Thüringen stattfand, konnten tschechische und deutsche Rallye-Teams und Zuschauer ihre Leidenschaft gemeinsam ausleben.

15 tschechische Fahrer konnten durch ein Euregio Egrensis Kleinprojekt zur Teilnahme an der Veranstaltung eingeladen werden. Der Motorsportclub (MSC) Pößneck e.V. übernahm die Kosten für Startgeld, Übernachtung, Verpflegung und Anreise der tschechischen Sportfreunde. Die Rallye selbst wurde so gestaltet, dass eine Teilnahme für tschechische Rallyefahrer und Zuschauer besonders attraktiv war: Die Rallye wurde u. a. in deutschen und tschechischen Medien angekündigt, auf diversen fachspezifischen Webseiten vorgestellt, Druckerzeugnisse (wie Rallye-Programmheft etc.) wurden übersetzt, ein tschechischer Fahrerverbindungsmitglied wurde eingesetzt.

Zur Rallyeveranstaltung selbst, waren deutsche und über 80 tschechische Bürger eine große, zusammengehörige Gemeinschaft, die gemeinsam kommunizierte, wetteiferte und feierte.

Unzählige tschechische Nachbarn äußerten den Wunsch nach langfristiger Zusammenarbeit. Die Präsenz des deutsch-tschechischen Projektes in den digitalen- und Printmedien übertraf alle Erwartungen. Somit wurde die gemeinsame Planung und Durchführung der Thüringen Rallye zu einem Vorbild für grenzübergreifenden, sportlichen Wettkampf!

## **Metallsymposium**

Bereits seit 2007 organisiert der Kunstverein Klaus Renft in Löhma internationale Symposien im technischen Schaudenkmal Heinrichshütte in Wurzbach für künstlerischen Metallguss. Die Kunstwerke entstehen vor den Augen der Zuschauer nach alten Technologien von 1850. Damit wird die Tradition Formen in Sand abzurücken und in Eisen oder Aluminium zugießen aufrechterhalten.

Während des Projektes schafften 13 Künstler (7 aus Deutschland und 6 aus der Tschechischen Republik) Kunstwerke im Schaudenkmal Heinrichshütte/Wurzbach. Aluminium wurde nach alter Tradition des 18. Jahrhunderts in Sandformen gegossen. Das Symposium dauerte 4 Wochen und machte das Handwerk Kunstguss erlebbar. Die Gießtermine waren für Besucher öffentlich. Während des Symposiums wurden 3 Workshops mit Diskussionsrunden organisiert. Eine Fotodokumentation entstand während der gesamten Arbeitszeit. Auf Schautafeln wird der historische Ablauf des Metallgießens präsentiert. Die Schautafeln, die entstandenen Plastiken und Reliefs werden in einer Wanderausstellung gezeigt. Erklärende Beschreibungen, der Katalog zu den Ausstellungen, Flyer und Plakate wurden zweisprachig gestaltet. Öffentliche Vernissagen finden zweisprachig statt. Jeweils ein Kunstwerk eines Künstlers verbleibt im Museum Wurzbach. Es fanden insgesamt 6 Ausstellungen statt.

Neben dem großen Zuspruch der Öffentlichkeit erhielt das Schaudenkmal Wurzbach im November 2009 für seine kulturhistorischen Aktivitäten den Kulturpreis Thüringens. Dazu haben auch die Künstler dieses Projektes beigetragen.

## **Sprachtrainer**

Im Rahmen des Projektes wurde in verschiedenen einzelnen Veranstaltungen, die durch die LEB Thüringen e.V. organisiert wurden, ein interaktiver Sprachtrainer (CD-ROM) erstellt. Die Grundlagen für diese CD sind insbesondere regionale Komponenten der Euregio Egrensis. Dies bedeutet, dass anhand von Städten, einheimischer Flora und Fauna, Dingen des täglichen Lebens etc. wichtige Sprachbegriffe vermittelt werden. Die Projektteilnehmer sammelten dazu reichlich Bildmaterial. Die besten und geeignetsten Motive wurden überarbeitet und als Grundlage für den Sprachtrainer verwendet. Durch die Verwendung regionaler Motive wird das Interesse an Heimat und Nachbarland besonders geweckt. Für die Projektteilnehmer bedeutete dies, intensive Beschäftigung mit Sprache und Leben des Nachbarn. Durch die gemeinsame Entwicklung eines interaktiven Sprachtrainers wurden sprachbedingte Berührungängste abgebaut und somit Nachbar und Nachbarland besser kennen gelernt. Die CD- Rom wurde als Werbung für die Region an andere Institutionen (Schulen, Touristinformationen) weitergegeben.

## **„Kunstreise“ – deutsch-tschechischer Kreativkoffer**

Der Kunst- und Kreativkoffer entstand im Rahmen des Osterkunstprojektes des Deutschen Kinderschutzbundes, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V., der Základní škola Toužim und der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn vom 06. bis 09. April 2010 in Waschleithe.

Acht deutsche und acht tschechische Kinder und Jugendliche arbeiteten unter fachlicher Anleitung an künstlerisch-kreativen Aufgaben. Mittelpunkt der Arbeit war die Auseinandersetzung mit Sehenswürdigkeiten aus dem Erzgebirge und dem Raum Karlsbad.

Dies erforderte im Vorfeld, dass die Teilnehmer recherchierten und Materialien zu den Regionen zusammentrugen. Dadurch waren sie bestens in die Lage versetzt, sich Spiel-, Bastel- und Malaufgaben für den Kreativkoffer auszudenken. Die größte Aufgabe bestand aber in der Erfindung einer länderübergreifenden Spielidee für ein gemeinsam zu gestaltendes Brettspiel.

Die Teilnehmer arbeiteten in gemischten Kleingruppen und einzeln an den verschiedenen Aufgabenstellungen. Sie brachten sich mit Fleiß, Kreativität und großer Selbstdisziplin in das Projekt ein.

Im gemeinsamen Wirken und Tun waren die sprachlichen Barrieren und die persönliche Fremdheit schnell überwunden. Die Erprobung des entstandenen Spieles bereitete allen Teilnehmern gleichermaßen Spaß.

## 4.2 Projekte Regionenarbeit

Zur Förderung von Veranstaltungen und Projekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entsprechend der Förderrichtlinie „Regionenarbeit“ wurden im Jahre **2009** von der Sächsischen Staatskanzlei über die Landesdirektion Chemnitz knapp **25.000 Euro** zur Verfügung gestellt.

Aus dem Gebiet der Euregio Egrensis sind im **Jahre 2009 36 Projektanträge** genehmigt worden.

Die Euregio Egrensis Geschäftsstelle selbst hat 8 Projektanträge eingereicht. Dies waren u. a.:

- Sprachanimationen an Schulen im Rahmen des Europäischen Tages der Sprache
- Präsentation der Euregio Egrensis zum Tag der Vogtländer in Reuth
- Euregio Egrensis Preisverleihung 2009 in Greiz

25 Antragsteller haben Ihren Sitz im Vogtlandkreis bzw. der Stadt Plauen und 3 Projektanträge kamen aus dem Erzgebirge.

Sie umfassten insbesondere Jugend- und Kinderbegegnungen, grenzübergreifende kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gemeinsame Konferenzen und Aktivitäten zur Sprachförderung.

Nachfolgend wird eine kleine Auswahl an Projekten, die im Rahmen der „Regionenarbeit“ gefördert wurden, vorgestellt.

### Deutsch-tschechische Kinderkunst - Malbuch

Gemeinsam mit der Základní škola Toužim führt der Deutsche Kinderschutzbund KV Aue-Schwarzenberg jährlich verschiedene grenzüberschreitende Veranstaltungen, Projekte und Begegnungen durch.

Themenbereich dieses Projektes ist die Bildende Kunst.

Bildende Kunst als Medium für Kommunikation und Kooperation kann in ihrer Wirkung Auslöser für positive Begegnungen im grenzüberschreitenden Sinne sein, kann helfen, vielseitige bestehende Vorurteile und Barrieren zwischen deutschen und tschechischen Jugendlichen abzubauen.

Im Rahmen dieses Projektes trafen sich 8 deutsche und 8 tschechische Kinder und Jugendliche, um gemeinsam am Projektergebnis – eine Bilderausstellung und einem Malbuch zu arbeiten.

Sie wurden von zwei deutschen und zwei tschechischen Betreuerinnen angeleitet und unterstützt. Eine der deutschen Betreuerinnen war als Referentin eingesetzt, da sie als Kunsterzieherin über die notwendige Sach- und Fachkenntnisse zur Wissensvermittlung verfügt.

Die Teilnehmer erwarben in der gemeinsamen künstlerischen Tätigkeit vielseitige Kenntnisse in unterschiedlichen malerischen und grafischen Techniken. Sie stellten ihre

Lebens- und Gedankenwelt in Malereien und Grafiken dar. Kurze Texte und Gedichte in deutscher und tschechischer Sprache dienen der Erläuterung.

Als Ergebnis der bildkünstlerischen Gestaltung von kindgemäßen Themen aus dem Lebensumfeld der Teilnehmer standen eine Präsentation von Bildern in der Galerie des Kulturhauses Aue und ihre Zusammenstellung in einem deutsch-tschechischen Malbuch- ein Buch von Kindern für Kinder.

### **Wissenschaftliches Kolloquium „Egerland – Vogtland – Pleißenland - Orlagau im Hohen Mittelalter“ 800 Jahre Greiz 2009**

Vom 08.- 10. Mai 2009 fand in den Fürstensälen des Oberen Schlosses Greiz das 1. Greizer Kolloquium mit dem Thema: „Egerland – Vogtland - Pleißenland und Orlagau im hohen Mittelalter“ statt.

Veranstalter waren der Verein Dialog mit Böhmen e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Greiz, der Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e.V., der TU Chemnitz / Lehrstuhl Europäische Regionalgeschichte, dem Kreismuseum Cheb/ Eger und Herrn Dr. Peter Sachenbacher vom Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie.

Die Schirmherrschaft übernahm Herr Dr. Klaus Zeh – Thüringer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei.

Für diese Veranstaltung konnten viele namhafte Historiker aus der Tschechischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland gewonnen werden.

Das Hauptreferat „Vogtland-Egerland-Pleißenland – Orlagau in staufischer Zeit (Forschungsstand und Forschungsperspektiven aus historischer Sicht“) hielt Herr Prof. Dr. Matthias Werner von der Friedrich Schiller-Universität Jena.

Im Anschluss an die Referate fand eine Exkursion unter der Leitung von Herrn Dr. Pavel Šebesta mit folgenden Stationen statt:

Elsterberg-Plauen-Podhradi/ Neuberg - Ostroh /Seeberg – Starý Rybník / Altenteich - Skalná / Wildstein – Cheb/Eger.

### **Feriencamp in der Kirchgemeinde Syrau mit der Kirchgemeinde Kynšperk nad Ohři „Ritter 2009“**

Die Zusammenarbeit der Kirchgemeinden Syrau und Kynšperk nad Ohři wurde auch 2009 fortgesetzt. Vom 26.06.-29.06.2009 fand wieder ein Sommercamp unter dem Thema „Ritter“ unter Einbeziehung von tschechischen Teilnehmern statt. Ca. 50 Kinder trafen sich im Syrauer Pfarrgarten zu einem Zeltlager. Sie wurden von 20 Helfern liebevoll betreut.

Bei Spiel und Spaß sowie mit biblischen und geschichtlichen Unterweisungen wurde das Thema „Ritter“ in Hinsicht auf Kleidung, Ernährung, Handwerk und Lebensweise erschlossen.

Das Lager wurde deutsch und tschechisch beschildert und die Teilnehmer (auch die Erwachsenen) erhielten eine „Übersetzungsliste“ mit gebräuchlichen Vokabeln in beiden Sprachen.

### **Internationales Zupfinstrumentenfestival „Gitarre und Natur“ 2009**

Bereits zum 17. Male fand in Erlbach das Internationale Festival Abel Carlevaro „Gitarre und Natur“ statt, dessen Anliegen in erster Linie die Förderung des Gitarrenspiels ist.

Besonders jungen Leuten soll hiermit in verschiedensten Kursen die Möglichkeit gegeben werden, mit Kapazitäten auf diesem Gebiet in unkomplizierter Weise zusammen zu kommen und von ihnen zu lernen.

Mit dem Namen Abel Carlevaro, einem der bedeutendsten Gitarrenlehrer des 20. Jahrhunderts aus Uruguay, soll dabei dem langjährigen Gründungsdirektor gedacht werden, der im Jahre 2001 verstarb.

Der Gitarrist Eduardo Fernandez aus Uruguay, der als ein Schüler von Abel Carlevaro dessen Erbe antrat, hat das Festival erfolgreich übernommen und vergrößert.

„Mit dem Motto, ‘Gitarre und Natur` möchten der 1. Gitarre-Förderverein Erlbach das harmonische Zusammenspiel von Musik und liebevoller Landschaft, traditionellem Handwerk und gastfreundlichen Menschen abseits der Hektik des Alltags zum Ausdruck bringen“, erläuterte Prof. Eberhard Meinel, Vorsitzender des 1993 gegründeten 1. Vogtländischen Gitarre-Fördervereins Erlbach.

Am 17. Festival nahmen Gitarristen aus den USA, Brasilien, Spanien, Irland, Estland, Österreich, Holland, Tschechien und Deutschland teil.

### **Umwelt erleben mit allen Sinnen (Umweltbildung und Ökologie)**

Ziel dieses Projektes war die grenzüberschreitende Vernetzung in der Umweltbildung sowie im Naturschutz.

Aufbauend auf den entstandenen Strukturen im Netzwerk Umweltbildung Sachsen und auf den intensiven Kontakten der sächsischen Umweltbildungseinrichtungen wurde die Zusammenarbeit mit Umweltbildungseinrichtungen in Tschechien verbessert , solide und nachhaltige Partnerschaften aufgebaut, sowie gemeinsame Projekte initiiert und grenzüberschreitende Aspekte im Bereich Umweltbildung aufgegriffen und beleuchtet.

Einzelne Umweltbildungseinrichtungen im Netzwerk Umweltbildung Sachsen haben bereits eine Vorreiterrolle übernommen.

Im Ergebnis wurden folgende Ziele erreicht:

- Schaffung eines Überblickes über die Einrichtungen, Strukturen, Themenschwerpunkte, Zielgruppen, Aktivitäten und Rahmenbedingungen im Bereich Umweltbildung in Tschechien
- Initiierung einer intensiven Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Umweltbildungseinrichtungen, Schaffung von gegenseitigen Vertrauen, Initiierung von Erfahrungsaustausch und Kooperation.
- Koordinierung der Aktivitäten der Umweltbildungseinrichtungen zur besseren Nutzung personeller und materiellen Ressourcen und gezielter Unterstützung des grenzüberschreitenden Umweltschutzes
- Dauerhafte Zusammenarbeit der Umweltverwaltungen mit den Umweltbildungseinrichtungen der Länder bzw. dem Netzwerk Umweltbildung Sachsen

- Analyse des Bedarfs an Umweltbildung und Erarbeitung von bedarfsgerechten Bildungsangeboten für Umweltbildungseinrichtungen in Tschechien
- Gewinnung von Fachleuten für die Schulung und als Berater für das Netzwerk
- Verbesserung der Qualität der Umweltbildungsangebote als Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation

### Deutsch-Tschechisches Hexenfest 2009

Viele kleine Hexen ritten am 30.04.2009 bei diesem Fest auf ihren Besen um die Weberhäuser am Mühlgraben in Plauen. Trotz Regen herrschte Fröhlichkeit und gute Laune.

Im Austausch mit einer Grundschule in Aš besteht seit Jahren ein intensiver Kontakt mit dem Verein UNIKAT e.V. Plauen. In der Partnerschule in Aš ist es üblich, immer am 30.04., ein Hexenfest für Schüler als eine Art Fasching zu gestalten.

Diese Tradition wurde nach Plauen in die Weberhäuser durch die tschechischen Partner importiert. Die tschechischen Gäste haben ihre Tradition in Form von Spielen nach Plauen gebracht und mit den deutschen Kindern zusammen gefeiert. Dieses Fest wurde zu einer lustigen Begegnung von 40 deutschen Kindern der Dittesschule Plauen und 19 tschechischen Kindern und 4 Lehrern aus Aš.

Es wurden gemeinsam Kostüme gestaltet und Spiele durchgeführt. Eine kleine deutsch-tschechische Sprachanimation war auch dabei. Zum Schluss des Festes wurde eine Hexe aus Stroh gemeinsam verbrannt. Das bringt Glück!



Im Jahr **2010** wurden **32 Projektanträge** im Rahmen der Förderrichtlinie „Regionenarbeit“ gestellt. Es wurden von der Landesdirektion Chemnitz Fördermittel in Höhe von 23.470,00 € den Projektträgern in Aussicht gestellt:

Davon eine kleine Auswahl:

## Deutsch-tschechische Sprachanimationen anlässlich des Europäischen Tages der Sprache 2010

Vom 01.09.-03.09.2010 fanden an folgenden drei Thüringer Schulen deutsch-tschechische Sprachanimationen statt:

01.09.2010 im Staatlichen Gymnasium Greiz mit 26 Schülern der 9.Klasse

02.09.2010 in der Staatlichen Regelschule Tanna mit 26 Schülern der 7. Klasse

03.09.2010 im Staatlichen Gymnasium „Am Weißen Turm“ in Pößneck mit 40 Kindern der 6. und 7. Klassen



Die Pößnecker Gymnasiasten Anna, Antonia und Martin (von rechts) durchforsten eine Seite der Prager Tageszeitung „Dnes“ nach Sonderzeichen in der tschechischen Schrift. Die Sprachoffensive des Vereins Euregio Egrensis soll mit einer besseren Verständigung beim regelmäßigen Schüleraustausch beitragen. (Foto: OTZ/Peter Cisek)

## Appetit auf Tschechisch

Sprachanimation bereitet Pößnecker Gymnasiasten auf Schüleraustausch vor

Von OTZ-Redakteur  
Peter Cisek

**Pößneck.** Mit der Tschechisch-Sprachoffensive des Vereins Euregio Egrensis sind gestern Sechste- und Siebentklässler des Pößnecker Gymnasiums am Weißen Turm auf den Schüleraustausch mit dem Partnergymnasium aus Blovice vorbereitet worden.

„Unser Ziel ist es, das Interesse bei Kindern und Jugendlichen an der tschechischen Sprache zu wecken und sie zum Erlernen zu motivieren, damit sie sich mit unseren Nachbarn besser verständigen können“, sagte Helgit Wicht von der Arbeitsgemeinschaft Sachsen-Thüringen des in Plauen ansässigen Vereins.

Da es in der Region mangels geeigneter Lehrer so gut wie keinen Tschechisch-Unterricht an Schulen gibt, habe Euregio Egrensis im Jahr 2006 mit der Sprachoffensive begonnen. Die Sprachanimateure der Regensburger Agentur Tandem haben seitdem an 29 Schulen im Vogtland-Kreis auf spieler-

sche Art und Weise erste Kenntnisse vermittelt. In den vergangenen Tagen waren Ir-

*Wir haben seit den 80er Jahren eine Schulpartnerschaft zum Gymnasium in Blovice.*

Lehrerin Kerstin Fuß

na Czornyjova und Hana Bejlova nun auch in Ostthüringen am Greizer Gymnasium, an der Regelschule Tanna und gestern in Pößneck unterwegs, um die Schüler für die Sprache des Nachbarlandes zu begeistern.

Dabei machten sie die Kinder und Jugendlichen mit dem tschechischen Alphabet und einigen Begriffen aus dem Alltagsleben bekannt. Die 2007 mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnete Aktion wird mit Eif-Mitteln und Fördergeldern des Freistaates Sachsen unterstützt. Weil der Saale-Orla-Kreis konstituierendes Mitglied bei Euregio Egrensis ist,

kommen nun auch hiesige Schulen in den Genuss der Sprachanimation.

Das Pößnecker Gymnasium hat bei diesem Angebot gern zugriffen, besteht doch seit den 80er Jahren eine Schulpartnerschaft zum Gymnasium in Blovice bei Plzen. Jährlich im Wechsel gibt es gegenseitigen Besuch.

„Vom 29. September bis 6. Oktober kommen acht Schüler und zwei Lehrer aus Blovice zu uns“, sagte die für den Schüleraustausch in Pößneck zuständige Deutsch- und Ethik-Lehrerin Kerstin Fuß.

Die Gäste werden bei Familien untergebracht. „Sprachkenntnisse sind wichtig, um sich verständigen zu können“, so Fuß. Gemeinsam mit den tschechischen Gästen sollen das Porzellanwerk in Kahla, die Pößnecker Schokoladenfabrik Berggold und das Weihnachtsland in Lauscha besichtigt werden.

Im Frühjahr 2011 werden dann einige der Schüler, die an der gestrigen Sprachoffensive teilgenommen haben, nach

Blovice reisen. „Zwischen Lehrern beider Schulen gibt es noch häufigere Besuche und inzwischen enge Kontakte“, sagte Kerstin Fuß.

Anzeige



### **Dreiländerlauf 2010**

Der Dreiländerlauf von Nordbayern über Westböhmen nach Westsachsen (Herz Europas in der Euregio Egrensis) wird seit 1991 regelmäßig jeweils im Juni als Volkslauf organisiert und durchgeführt. Mittlerweile ist dieser Lauf eine schöne Tradition geworden, der von vielen Volkssportlern aus Oberfranken, Sachsen und der Tschechischen Republik angenommen wird. In diesem Jahr konnte der Lauf sein 20-jähriges Jubiläum feiern.

Der Lauf soll weiterhin zur Gründung und Verbesserung von Beziehungen zwischen Sportvereinen der Region und zum Kennenlernen in den gemeinsamen Grenzregionen beitragen. Es handelt sich dabei nicht um einen Wettkampf zwischen wenigen Leistungssportlern sondern um eine Form der Begegnung zwischen allen Altersgruppen und Interessenten der Volkssportbewegung auf breitester Ebene.

### **Das Rathaus steht Kopf – wir feiern mit unseren tschechischen Freunden 20 Jahre Freizi 2010**

Am 22. Mai 2010 fand eine große Rathaushofparty mit allen Kindern und Jugendlichen statt, die seit dem 01. Januar 1990 das Kinder- und Jugendzentrum besucht haben.

Dazu gehörten auch die tschechischen Freunde vom Gymnasium Cheb. Bereits in den neunziger Jahren entstand eine Freundschaft zwischen den Jugendlichen beider Einrichtungen. Unter anderem trat die Breakdancegruppe des Freizeitentrums in Cheb auf und die tschechischen Jugendlichen bedankten sich mit Livemusik und Lagerfeuer. Auch eine Reihe von Workshops mit Erfahrungsaustausch führten die Einrichtungen gemeinsam durch. Während dieser Zeit entstand eine Vielzahl von Bildern, die am 22.05.2010 in einer Ausstellung gezeigt wurden.

Zu dieser Feier wurden weiterhin alle Bands eingeladen, die aus der Musikwerkstatt des „Freizi´s“ entstanden sind. Es war ein Fest mit mehreren Generationen, verschiedenen Mentalitäten und Sprachen.

### **Präventionsprojekt „Gewaltige Spuren“ 2010**

Ziel dieses Präventionsprojektes ist es zum einen regionenübergreifende Begegnungen stattfinden zu lassen und die Ausgestaltung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen Kindern und Jugendlichen verschiedener Regionen zu fördern. Weiterhin stehen die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie der Erfahrungsaustausch und die Präventionsarbeit im Mittelpunkt.

Dazu werden verschiedene Workshops zum Thema „GEWALTige SPUREN“ mit dazugehöriger Präsentation der Workshopergebnisse durchgeführt. Eine journalistische Begleitgruppe dokumentiert die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit dem Thema.

---

## 5. Anhang

### 5.1 Konstituierende Mitglieder

**Stand: 31. Dezember 2010**

#### **Landratsamt Vogtlandkreis**

##### **Landrat**

**Herr Dr. Tassilo Lenk**

Neundorfer Str. 94 / 96

08523 Plauen

Tel.: 03741 / 392 1001

Fax: 03741 / 392 4 1001

E-Mail: [holzmueller.margit@vogtlandkreis.de](mailto:holzmueller.margit@vogtlandkreis.de)

[www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de)

#### **Landratsamt Erzgebirgskreis**

##### **Landrat**

**Herr Frank Vogel**

Paulus-Jenisius-Str. 24

09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733 / 83 0

Fax: 03733 / 22 164

E-Mail: [info@kreis-erz.de](mailto:info@kreis-erz.de)

[www.erzgebirgskreis.de](http://www.erzgebirgskreis.de)

#### **Stadtverwaltung Plauen**

##### **Oberbürgermeister**

**Herr Ralf Oberdorfer**

Unterer Graben 1

08523 Plauen

Tel.: 03741 / 291 1001

Fax: 03741 / 291 1109

E-Mail: [poststelle@plauen.de](mailto:poststelle@plauen.de)

[www.plauen.de](http://www.plauen.de)

#### **Landratsamt Greiz**

##### **Landrätin**

**Frau Martina Schweinsburg**

Dr.-Rathenau-Platz 11

07973 Greiz

Tel.: 03661 / 876 102

Fax: 03661 / 876 222

E-Mail: [info@landkreis-greiz.de](mailto:info@landkreis-greiz.de)

[www.landkreis-greiz.de](http://www.landkreis-greiz.de)

#### **Landratsamt Saale-Orla-Kreis**

##### **Landrat**

**Herr Frank Roßner**

Oschitzer Str. 4

07907 Schleiz

Tel.: 03663 / 488 0

Fax: 03663 / 488-450

E-Mail: [landratsbuero@irasok.thueringen.de](mailto:landratsbuero@irasok.thueringen.de)

[www.saale-orkreis.de](http://www.saale-orkreis.de)

## 5.2 Kooperierende Mitglieder

Stand: 31.12.2010

Name / Institution	Mitglied seit:
1. Bildungsinstitut Pscherer GmbH Reichenbacher Str. 39 08584 Lengenfeld/V.	02/93
2. Industrie- und Handelskammer Regionalkammer Plauen Friedensstr. 32 08523 Plauen	01/93
3. Stadtverwaltung Reichenbach Markt 1 08468 Reichenbach	01/93
4. Peter-Joachim Hering Dorfstr. 9 08543 Herlasgrün	12/92
5. Stadtverwaltung Bad Elster Kirchstr. 1 08645 Bad Elster	10/92
6. Akademie Mylau/ Vogtl. e.V. Friedensstraße 66 08468 Reichenbach	08/93
7. Gemeindeverwaltung Morgenröthe-Rautenkranz Schönheider Str. 1 08262 Morgenröthe-Rautenkranz	01/94
8. Gemeindeverwaltung Hammerbrücke Falkensteiner Str. 2 08248 Hammerbrücke	01/94
9. Stadtverwaltung Hirschberg Marktstr. 2 07927 Hirschberg/ Thüringen	01/94

- 
- |     |   |       |
|-----|---|-------|
| 10. | Gemeindeverwaltung Eichigt<br>Dorfstr. 11<br>08626 Eichigt  | 01/94 |
| 11. | Deutsche Private Finanzakademie GmbH<br>Sachsen - Regionaldirektion Plauen<br>Rankestr. 4<br>08523 Plauen | 01/94 |
| 12. | Stadtverwaltung Auma<br>Marktberg 9<br>07955 Auma/ Thüringen  | 01/94 |
| 13. | Stadtverwaltung Zeulenroda/Triebes<br>Schäferstr. 2<br>07950 Triebes/ Thüringen                           | 02/94 |
| 14. | Stadtverwaltung Markneukirchen<br>Am Rathaus 2<br>08258 Markneukirchen                                    | 02/94 |
| 15. | Gemeindeverwaltung Reuth<br>Gefeller Str. 6<br>08538 Reuth  | 03/94 |
| 16. | Stadtverwaltung Moorbad Lobenstein<br>Markt 1<br>07356 Lobenstein/ Thüringen                              | 05/94 |
| 17. | Stadtverwaltung Klingenthal<br>Kirchstr. 14<br>08248 Klingenthal  | 05/94 |
| 18. | KIC<br>Gera-Thüringen<br>Berliner Str. 147/149<br>07545 Gera  | 06/94 |
| 19. | Fugmann & Fugmann<br>Architekten und Ingenieure GmbH<br>Eisenbahnstr. 1<br>08223 Falkenstein              | 03/95 |
| 20. | Stadtverwaltung Adorf<br>Markstr. 1<br>08626 Adorf  | 03/96 |

- 
- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| 21. | Prof. Dr. Peter Jurczek<br>Tschaikowskistr. 52<br>09130 Chemnitz                    | 08/96 – 2010 |
| 22. | Veit Hähnel<br>Moritzstr. 72<br>08523 Plauen  | 01/98        |
| 23. | Gemeindeverwaltung<br>Wünschendorf/ Th.<br>Poststr. 8<br>07570 Wünschendorf/ Elster | 03/99        |
| 24. | Dr. Eugnie von Trützscher zu Falkenstein<br>Dorfstr. 15<br>99438 Tiefengruben       | 01/01        |
| 25. | Landeskommando Thüringen<br>Steiger-Kaserne<br>Am Tannenwäldchen 44<br>99096 Erfurt | 05/ 03       |
| 26. | Ilona Scherm<br>Stadlerstr. 7<br>09126 Chemnitz                                     | 05/ 03       |
| 27. | Stadtverwaltung Oelsnitz<br>Markt 1<br>08606 Oelsnitz                               | 06/ 03       |
| 28. | Chursächsische Veranstaltungen GmbH<br>Kurhaus<br>PF 1161<br>08645 Bad Elster       | 01/03        |
| 29. | Silvie Müller<br>Alter Prester 28 b<br>39114 Magdeburg                              | 01/04        |
| 30. | Wirtschaftsschulen Plauen/ Gobi<br>Hans-Sachs-Str. 15<br>08525 Plauen               | 03/04        |
| 31. | Stadtverwaltung Greiz<br>Markt 12<br>07973 Greiz                                    | 01/07        |

- 
- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 32. | AWO Erzgebirge gGmbH<br>neue Siedlung 47<br>08359 Breitenbrunn                 | 07/07 |
| 33. | Stadtverwaltung Lengenfeld<br>Hauptstr. 1<br>08485 Lengenfeld                  | 07/08 |
| 34. | Stadtverwaltung Saalburg-Ebersdorf<br>Parkstraße 1<br>07929 Saalburg-Ebersdorf | 04/09 |
| 35. | Gemeinde Erlbach<br>Klingenthaler Straße 1<br>08265 Erlbach                    | 01/09 |
| 36. | Elke Magera<br>Alte Auerbacher Str. 67<br>08236 Ellefeld                       | 01/10 |

### 5.3 Pressespiegel

#### Presseberichte über die Arbeit der Euregio Egrensis im Jahr 2009

Datum	Medium	Titel
18.06.2009	Prager Zeitung	Projekte bewilligt (Kleinprojektfonds)
04.07.2009	Vogtland-Anzeiger	Gäste aus Südkorea besuchen Vierländereck
15.07.2009	Ostthüringer Zeitung	Südkoreaner besuchen die Euregio Egrensis
25.07.2009	Kreis-Journal Vogtland	Südkoreanische Delegation besucht die Euregio Egrensis
07.08.2009	Vogtland-Anzeiger	Spiel und Spaß grenzenlos (Euregio Egrensis / Gemeinsames Sommerlager bei Karlovy Vary)
08./09.08.09	Freie Presse	Jugendsommerlager der Euregio Egrensis
24.08.2009	Vogtlandradio	Nachrichtenmeldung und Interview mit Achim Schulz zur Förderung aus dem Kleinprojektfonds
25.08.2009	DTPA	Fördermittel für deutsch-tschechische Projekte
27.08.2009	Mitteilungsblatt der Stadt Plauen	Fördermittel für deutsch-tschechische Projekte
29.08.2009	Kreis-Journal Vogtland	Zwischen Landschaft, Kultur und Sprache / Sommerlager begeistert Jugendliche aus Sachsen, Bayern und Böhmen
04.09.2009	DTPA	Sprachoffensive geht in nächste Runde
04.09.2009	Vogtland-Anzeiger	Tschechisch leicht gemacht
16.09.2009	Freie Presse	Fördergelder für Kleinprojekte möglich
20.09.2009	Reichenbacher Anzeiger	Fördermittel der Europäischen Union für deutsch-tschechische Projekte
07.10.2009	DTPA	10. Patrouille Euregio Egrensis
15.10.2009	Freie Presse / Plauener Zeitung	Euregio Egrensis vergibt Preise 2009
16.10.2009	DTPA	Mitglieder der Euregio Egrensis tagen in Greiz
19.10.2009	Vogtland-Anzeiger	Partner im Zusammenwachsen Europas. 15. Euregio-Egrensis-Preis
19.10.2009	Freie Presse	Euregio Egrensis vergibt Preise 2009
19.10.2009	Freie Presse / Plauener Zeitung	Euregio Egrensis ehrt engagiertes Wirken
18.10.2009	Ostthüringer Zeitung – Online	Partner im Zusammenwachsen Europas. 15. Euregio-Egrensis-Preis
19.10.2009	DTPA	Euregio Egrensis ehrt Engagement
20.10.2009	Freie Presse / Plauener Zeitung	Ausstellung öffnet Blick über Grenze

20.10.2009	Vogtland-Anzeiger	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit / Euregio Egrensis: Neue Ausstellung in zwei Sprachen im Plauener Rathaus zu sehen
18.11.2009	DTPA	Sprechstunde der Euregio Egrensis in Aue

### Presseberichte über die Arbeit der Euregio Egrensis im Jahr 2010

Datum	Medium	Titel
11.02.2010	DTPA	Egrensis hat weitere 580.000 Euro zu vergeben
20.02.2010	Kreis-Journal Vogtland	Deutsch-tschechischer Kleinprojektfonds kommt gut an
13./14.03.10	Freie Presse (Plauener Zeitung)	Bei Einsätzen in Böhmen Absicherung notwendig / In Sachsen gibt es noch keine Regelungen für Feuerwehrleute (Jahrespressekonferenz)
13./14.03.10	Ostthüringer Zeitung	Justizminister will Verfassung europäisieren. Mehr Zusammenarbeit mit der Euregio Egrensis
15.03.2010	Freie Presse (Plauener Zeitung)	Neue Bergwachtstation an der Grenze. Mit Blick auf die Wintersaison 2010/11 soll am Aschberg ein deutsch-tschechisches Projekt realisiert werden (Jahrespressekonferenz)
15.03.2010	DTPA	Euregio Egrensis zieht Bilanz ihrer Arbeit
14.03.2010	Ostthüringer Zeitung – Online Ausgabe	Euregio Egrensis zieht in Schleiz Bilanz
04/2010	Kreis-Journal Vogtland	Euregio Egrensis zieht Bilanz ihrer Arbeit
26.05.2010	DTPA	Jugendsommerlager der Euregio Egrensis
26.05.2010	DTPA	Lenkungsausschuss bewilligt 13 Kleinprojekte
26.05.2010	Kabeljournal Online	Lenkungsausschuss bewilligt 13 Kleinprojekte
06/2010	Kreis-Journal Vogtland	Lenkungsausschuss bewilligt weitere 13 Kleinprojekte
02.07.2010	DTPA	Sprechstunde der Euregio Egrensis
07/2010	Kreis-Journal Vogtland	Information der Euregio Egrensis
25.08.2010	Pulsschlag - Amtsblatt der Stadt Zwickau	Sprechstunde der EUREGIO EGRENSIS nun auch in Zwickau
28.08.2010	OTZ Greiz	Sprechstunde der Euregio Egrensis
04.09.2010	OTZ Pößneck	Appetit auf Tschechisch
06.10.2010	Freie Presse	Die Region der 100 Superlative
27.09.2010	Freie Presse Zwickau	Euregio-Preis geht an Fußballschule
29.09.2010	DTPA	Lenkungsausschuss bewilligt 10 Projekte

30.09.2010	Vogtland Anzeiger	Gelder für Projekt der Euregio Egrensis
01.10.2010	Freie Presse Plauen	EUREGIO Egrensis unterstützt Projekte
01.10.2010	DTPA	Europa hält Einzug im Saale-Orla-Kreis
10/2010	Kreis-Journal Vogtland	Eine Seite Informationen aus der EUREGIO EGRENSIS <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lenkungsausschuss bewilligt zehn Projekte aus dem Kleinprojektfonds</li> <li>- Landrat Roßner zum Präsidenten des gemeinsamen Präsidiums gewählt</li> <li>- Tschechisch lernen in Oelsnitz</li> <li>- EUREGIO EGRENSIS vergibt Preis an Fußballschule</li> </ul>
06.10.2010	DTPA	EU-Kooperationsprojekt kann starten (CLARA II)
07.10.2010	DTPA	Sprechstunden der EUREGIO EGRENSIS
11.10.2010	DTPA	EGRENSIS vergibt Preis an Fußballschule
11.10.2010	Freie Presse	Preis der Euregio Egrensis geht an Nachwuchskicker
03.11.2010	Pulsschlag Amtsblatt Zwickau	Sprechstunden der Euregio Egrensis
11/2010	Amtsblatt Landkreis Zwickau	Euregio Egrensis
18.11.2010	OTZ Triebes	Sprechstunde der Euregio Egrensis
16.12.2010	Vogtland Anzeiger	Brennpunkt: Sprachbarriere